



WILHELMSTHAL

Die PERLE im
FRANKENWALD

vielfält **!CH**

INHALT

3 VORWORT

4 Gemeinde WILHELMSTHAL

Die Perle der Natur im Herzen des Frankenwaldes

- 6 Eibenberg
- 8 Effelter
- 10 Gifting
- 12 Hesselbach
- 14 Lahm
- 16 Roßlach
- 18 Steinberg
- 20 Wilhelmsthal



Dä Scheid, Blick nach Wilhelmsthal



Feier am 1. Mai, Festplatz Roßlach

22 WANDER- UND RADTOUREN

Zum Entdecken und Durchatmen

24 KINDER & BILDUNG

Viele Möglichkeiten für Klein und Groß

26 HEIMAT-INFO, VERANSTALTUNGSRÄUME & WEITERBILDUNG

Wissen, was los ist in Wilhelmsthal

28 IMMOLOTSEN WILHELMSTHAL

Serviceangebot für Bürgerinnen, Bürger, Neubürgerinnen und Neubürger

30 ADRESSEN & IMPRESSUM

Vereine, Gastronomie, Übernachtung, Arzt, öffentliche Verkehrsmittel, Rathaus

LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER, VEREHRTE NEUBÜRGERINNEN, NEUBÜRGER UND GÄSTE,

als Erste Bürgermeisterin begrüße ich Sie ganz herzlich und heiße Sie auch im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung in unserer Gemeinde willkommen. Die Gemeinde Wilhelmsthal ist mit ihrer idyllischen Lage in einer beispiellosen Naturlandschaft nicht nur ein beliebtes Ziel für Gäste und Touristen, sondern auch eine lebenswerte Heimat für ihre Einwohner. Die Traditionen in unseren Dörfern und Kirchen sowie die vielfältige Vereinslandschaft im Verbund mit unseren starken Betrieben aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung bilden eine starke Einheit, in der es sich zu leben lohnt. Auch der freundschaftliche Verbund mit unseren Nachbargemeinden schafft eine hohe Lebens- und Wohnqualität. Das Vereinsleben, das mannigfaltige Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger und der Zusammenhalt in der gesamten Gemeinde zeichnen uns aus und machen uns zu einer vorbildlichen Mitmachgemeinde, auf die ich als Bürgermeisterin sehr stolz bin – nicht zuletzt auch durch die über 70 Vereine, die uns, jede Gruppierung auf ihre Art und Weise, das ganze Jahr begleiten. Die traditionellen Veranstaltungen wie Heimatfest, Dorffest, Büttensabende, Skapulierfest und unsere Weihnachtsmärkte sind nur einige unserer beliebten Veranstaltungen, bei denen Jung und Alt zusammenkommen. Unsere Bürgerbroschüre



soll Ihnen zeigen, dass unsere Gemeinde **vielfältig** ist, einen Einblick in ihre Schönheit, Vitalität und Einzigartigkeit vermitteln und gleichzeitig als Orientierungshilfe dienen. Seien Sie aufs Herzlichste willkommen und mit uns verliebt in Wilhelmsthal, Ihre Gemeinde mit Herz.

Mit den besten Wünschen
Ihre Bürgermeisterin

Susanne Grebner

Gemeinde WILHELMSTHAL.

Acht Ortsteile. Eine vielfältige Gemeinde!

Wilhelmsthal ist eine Gemeinde im oberfränkischen Landkreis Kronach mit ca. 3.600 Einwohnern. Der namensgebende Hauptort ist der Gemeindeteil Wilhelmsthal.

Am 1. Mai 1978 wurden im Zuge der bayerischen Gebietsreform die Gemeinden Effelter, Eibenberg, Gifting, Hesselbach, Lahm, Roßlach und Steinberg zusammengeschlossen. Sie bilden seitdem mit dem Hauptort Wilhelmsthal die Großgemeinde Wilhelmsthal. Sitz der Gemeindeverwaltung ist Steinberg.

Auf ca. 42 km² Gemeindegebiet erstreckt sich eine herrliche Mittelgebirgslandschaft mit Feldern und Wiesen



sowie einsamen grünen Tälern, durchzogen von vielen kleinen Bächen, die in die Grümpel, die Dober oder in die Kremnitz münden.

Der Ort Wilhelmsthal erstreckt sich in malerischer, bergdorfähnlicher Lage über den gesamten Südhang des Eichsberges. Sehenswert sind auch die anderen sieben Gemeindeteile mit ihren Einzelgehöften und Weilern. Geschichtsträchtiges und Sehenswertes lässt sich in diesen Dörfern erkunden.



Auf dem Roßlacher Berg



Bachlauf im Kremnitztal

Das reizvolle Grümpeltal ist einen Besuch wert. Im Dobertal liegt die Effelter Mühle, eine umgebaute ehemalige Schneidmühle. Ein historisches Kleinod ist die restaurierte Schlosskirche in Steinberg, deren Ursprünge auf eine ehemalige Burg aus dem 12. Jahrhundert zurückgehen.

Ein besonderer Anziehungspunkt für tausende Besucher ist das alljährliche Heimatfest in Wilhelmsthal mit Folklore, Pop und Rock am ersten Augustwochenende.

Die Gemeinde Wilhelmsthal ist eine lebendige Gemeinde mit

- vielen idyllischen Wanderwegen und anspruchsvollen Mountainbikestrecken
- einem intakten Dorfleben mit zahlreichen Vereinen und Gemeinschaften
- vielfältigen Sportmöglichkeiten
- z.B. Vereinsfesten, Fasching, Maiwanderung, Johannisfeier, Sport- und Dorrfesten, traditionellem Schlachtschüsselessen, kirchlichen Veranstaltungen, Kirchweih

- einer guten Infrastruktur wie zum Beispiel Arbeitgebern aus Industrie, Handwerk und Dienstleistung, Ausbau der Glasfaserversorgung, Neubaugebieten, einer Grundschule und zwei Kindergärten. Traditionelle Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten stehen ebenfalls zur Verfügung.



PARTNERGEMEINDE HEILIGENKREUZ

im Lafnitztal, Burgenland, Österreich

Anlässlich des Wilhelmsthaler Heimatfestes 1976 wurde ein Luftballonwettbewerb veranstaltet. Ein Ballon flog über 800 Kilometer weit und landete in der Nähe von Heiligenkreuz. Daraufhin nahm der Musikverein Heiligenkreuz Kontakt mit dem Musikverein Wilhelmsthal auf. Nach Jahren der Freundschaft besiegelten die Bürgermeister am 27. Mai 1983 die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden.



Festsonntag in Effelter



DAS WILHELMSTHALER WAPPEN

Aus dem alten Wappen des Gemeindeteils Steinberg wurde der Löwe der Grafen von Andechs-Meranien übernommen. Er erinnert an die einstige Verbindung dieses mächtigen Geschlechts mit der Burg Steinberg. In der unteren Hälfte ist das Wappen der Herren von Marschall mit zwei Schafscheren zu sehen. Wilhelm Gottfried von Marschall ist der Gründer von Wilhelmsthal (1730). Das Familiengrab befindet sich in der Kirche St. Ägidius, Lahm. Gold und Blau erinnern an die Farben des Klosters Langheim, das bis Ende des 14. Jahrhunderts die Gemeindeteile Effelter und Gifting besaß.

EIBENBERG.

Malerische Aussicht in
ländlicher Idylle.

Eibenberg ist ein kleines Dorf, zu dem die Weiler Schäfer-
rei, Kämmerlein, Hühnerleithe und Tiefenbach gehören.

Das landschaftlich sehr beeindruckende Eibenberg liegt
auf dem Höhenrücken des Frankenwaldes nordöstlich
und oberhalb von Steinberg. Markant sind die beiden
Kapellen am Ortseingang und am Ortsausgang. In der
Ortsmitte befindet sich das vielseitig genutzte Feuer-



wehrrhaus, das ein beliebter Treffpunkt bei vielen Ver-
anstaltungen und für gesellige Zusammenkünfte ist. Vor
allem der Feuerwehrverein und der Radfahrerverein „All
Heil“ engagieren sich für Tradition und Gemeinschaft im
Dorfleben. Sie organisieren unter anderem wichtige Ver-
anstaltungen wie die über die Gemeindegrenzen hinaus
bekannte Faschingsveranstaltung und das Johannisfeuer
im Juni.





Erste Erwähnung:

FRÜHE NEUZEIT



Höhe:

540 BIS 564 Meter



Blick von der Hühnerleithe nach Steinberg

Wanderern und Freizeitsportlern bietet Eibenberg ein ausgedehntes Wegenetz durch die umliegenden Wälder, Felder und Wiesen. Eine Besonderheit ist die herrliche Aussicht auf den gegenüberliegenden Weiler Trebesberg. Auch vom Wasserhochbehälter, ca. 300 m nach dem Ortsausgang in Richtung Neufang, bietet sich bei guter Sicht ein fantastischer Rundblick über den südlichen Landkreis Kronach bis hin zum Staffelberg.

Der anspruchsvolle Anstieg vom Kronachtal aus kommend ist für Rennradfahrer eine willkommene Herausforderung und auch für Mountainbiker gibt es ausgeschliffene Touren. Bei ausreichender Schneelage lockt eine gespurte Loipe vom Forsthaus (Schäferei) in Richtung Neufang.

EFFELTER.

Das Apfeldorf mit
historischer Mühle.

Effelter ist ein Paradebeispiel für die Plansiedlungen des 12. und 13. Jahrhunderts. Der Ortsname leitet sich vom althochdeutschen „apholtra“ ab und bedeutet „zu den Apfelbäumen“. Seit einigen Jahren besinnt sich der Ort wieder auf seine Herkunft.

Ursprünglich zur meranischen Burg Steinberg gehörend, gelangte Effelter durch Schenkung oder Verkauf an das Hochstift Bamberg und später an das Kloster Langheim.



Von 1388 bis zur Säkularisation herrschte der Bischof von Bamberg über die Einwohner.

Effelter ist ein Quellangerdorf in Sattellage mit Waldhufenflur. Die 15 Gründerfamilien bauten ihre Häuser giebelständig zum Dorfanger, die Scheunen standen quer zum Haus. Sie bilden den äußeren Bebauungsring.



Katholische Kirche St. Peter und Paul



Effelter Mühle



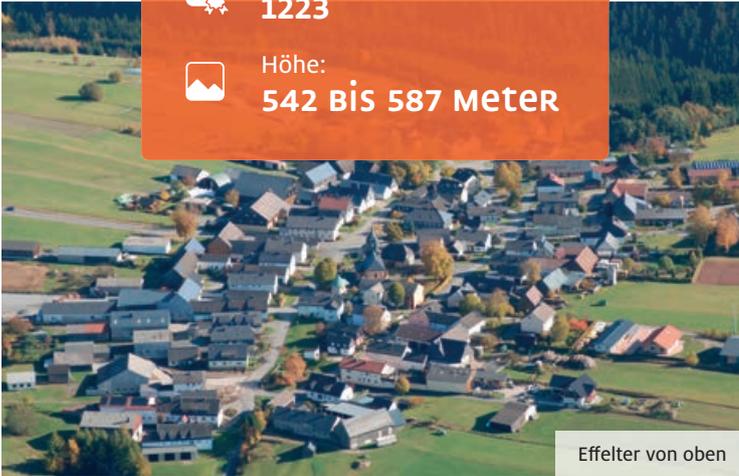
Erste Erwähnung:

1223



Höhe:

542 bis 587 Meter



Effeltern von oben



Die Apfelfkönigin



Der Dorfteich

Die Filialkirche St. Peter und Paul, um 1400 erbaut, wurde nach dem Großbrand von 1807 wieder aufgebaut und um eine Achse verlängert. Im Jahr 2007 wurde das Gotteshaus, das ursprünglich wohl eine Jakobskirche war, umfassend renoviert. Das historische Schulhaus von 1674, ebenfalls am Anger gelegen und 1807 umgebaut, dient heute als Jugendheim und für größere Veranstaltungen. Das Dorfgemeinschaftshaus steht auch den örtlichen Vereinen zur Verfügung.

Das Dorfleben wird von zahlreichen Vereinen wie Feuerwehr, Soldatenkameradschaft, Sportverein, Musikverein, Obst- und Gartenbauverein und kirchlichen Einrichtungen geprägt.

Der Obst- und Gartenbauverein schenkt jedem Neugeborenen einen Apfelbaum. Die Apfelbäume zieren die eindrucksvolle Allee am Ortsausgang nach Lahm.



APFELFEST

Seit 2002 findet alle zwei Jahre das Apfelfest an der historischen Effeltern Mühle statt, bei dem auch die Apfelfkönigin gekrönt wird. Die 1507 erstmals erwähnte Effeltern Mühle am Doberbach war über Jahrhunderte eine Schneid- und Mahlmühle.

GIFTING.

Im verwunschenen Tal der Kremnitz gelegen.

Gifting wurde der Überlieferung nach im 12. Jahrhundert im Zuge der Erschließung des Frankenwaldes durch das Kloster Langheim als Straßen- und Bachdorf angelegt. Bis 1388 blieb der Ort im Besitz des Klosters. Danach ging der Ort in den Besitz des Hochstifts Bamberg über.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts bildete Gifting mit Fels-, Kugel- und Sattelmühle eine kleine Gemeinde mit 19 Anwesen. Ursprünglich gehörte Gifting zur Stadt Teuschnitz.



Unser Tipp:
**WANDERTOUR
PETERSKIRCHLEIN-
WEG KC 85 (S. 22)**

Im Jahre 1837 erfolgte jedoch die Ausgliederung zusammen mit Neukenroth, Eila und Posseck. Kirchlich ist Gifting bis heute mit Posseck verbunden, und zwar seit 1538, als Posseck zur Pfarrei erhoben wurde. 1965 wurde die Filiationkirche St. Josef in Gifting fertiggestellt und geweiht.

Gifting war nicht landwirtschaftlich, sondern forstwirtschaftlich und vom Mühlenwesen geprägt.



Luftaufnahme vom Ort



Festzug auf der Lindenallee



Kurhaus ca. 1920



Kurhaus heute

Radweg zwischen Gifting und Fehnenschneidmühle



Erste Erwähnung:
12. JAHRHUNDERT



Höhe:
387 BIS 427 Meter

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war es sogar Luftkurort. Am Ortsrand wurde ein Kurhaus mit Wohnungen für die Kurgäste errichtet. Heute befindet sich das ehemalige Kurhaus in Privatbesitz.

Im Tal der Kremnitz gelegen, ist der Ort heute Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Wanderungen durch das schier endlose Tal der Bäche Kremnitz und Teuschnitz. Mit seinen zahlreichen bewirtschafteten Wiesen vermittelt es einen Eindruck von der Kulturlandschaft der Frankenwaldwiesentäler, in denen wilde Orchideen wachsen.

Die aktive Dorfgemeinschaft wird wesentlich vom Sportverein SV Gifting 1957 gestaltet, der den Fasching, das Sportfest und die Winterwanderung organisiert. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Kirche sowie eine gute Vereinsgemeinschaft mit dem Musikverein und der Soldatenkameradschaft der Nachbarortschaften.

HESSELBACH.

Auf einem der schönsten Höhenrücken des Frankenwaldes.

Das Dorf liegt unterhalb des beginnenden Frankenwaldkamms. Die Staatsstraße 2200 schlängelt sich am Mühlberg (550 m) entlang, an dem sich der einst bäuerlich geprägte Ort zu einem schmucken Wohlfühlort mit guter Infrastruktur entwickelt hat. Kirchlich gehört Hesselbach seit fast 700 Jahren zur katholischen Pfarrei St. Ägidius im Nachbarort Lahm. Der gemeinsame Friedhof um die Barockkirche herum wird liebevoll gepflegt.

Etwas abseits vom Ortskern liegen die beiden Weiler Geschwend und Hesselbacher Grümpel. Romantische Täler,



Unser Tipp:
**VON-MARSCHALL-
RUNDWANDERWEG**

ein sagenumwobener Waldberg, weite, überschaubare Flure und viele Reize im Verborgenen prägen den Ort.

Das ehemalige Ritter- und Schlossgut Hesselbach ist lebendig geliebene Geschichte, auch wenn steinerne Zeugnisse fehlen. Alte und neue Bildstöcke und Kreuze zeugen von der tiefen Verbundenheit der Menschen mit der christlichen Religion. Geselligkeit, kirchliche Feste und altes Brauchtum werden auch in Hesselbach von Vereinen, Organisationen und der katholischen Kirche gepflegt.



Hesselbach liegt in der geografischen Mitte des Kronacher Landkreises



Kapelle am Böhla



Die Hesselbacher „Rouffler“

So gibt es im Jahresverlauf zahlreiche Feste und Feiern, die das Leben der Hesselbacher Bevölkerung prägen.

Eine Hesselbacher Besonderheit sind die „Rouffler“, die zu Ostern zwischen Gründonnerstag und Karfreitag durch die Straßen ziehen. Mit hölzernen Klappern und Ratschen ersetzen sie in dieser Zeit die verstummen Glocken und weisen auf das „Ave-leuten“, den „Engel des Herrn“ – ein katholisches Tagesgebet – hin.

Seit der Gründung der „Dorfgemeinschaft Hesselbach“ findet jährlich ein Dorffest statt. Besondere Anziehungspunkte für viele Besucher sind die interessanten Marktstände mit leckeren hausgemachten Spezialitäten. Der Erlös kommt der Dorfverschönerung zugute. So konnten bereits viele Projekte realisiert werden, wie z.B. ein neuer Kinderspielplatz, diverse Pflanz- und Begrünungsaktionen oder eine Ruhebänk rund um die neu gepflanzte Dorflinde, die Besucher und Einheimische zum Verweilen einlädt.



Traditionelles Brotbacken beim Dorffest



Erste Erwähnung:
1338



Höhe:
550 BIS 583 Meter

Immer aktuell informiert:

dg-hesselbach.de/home/



Schon vor 1338 gab es die Siedlung: Ein Grund mehr, sich auch mit der Entstehungszeit dieses Ortes im Frankenwald zu beschäftigen. Dabei werden verschiedene Aspekte wie Geografie, Geschichte und Gegenwart beleuchtet.

LAHM.

Einer der ältesten Orte
im Frankenwald.

Mit der Nennung einer Petrisa von Lame wird Lahm 1151 erstmals urkundlich erwähnt und dürfte damit einer der ältesten Orte im Frankenwald sein. Er gilt als Musterbeispiel einer hochmittelalterlichen Siedlung in Form eines Rundangerdorfes mit Waldhufenflur. Die Pfarrei Lahm wird 1323 erstmals als selbständige Pfarrei („ecclesia parochialis“) erwähnt. Zur Pfarrei gehören Hesselbach und die Filialkirche Effelter.

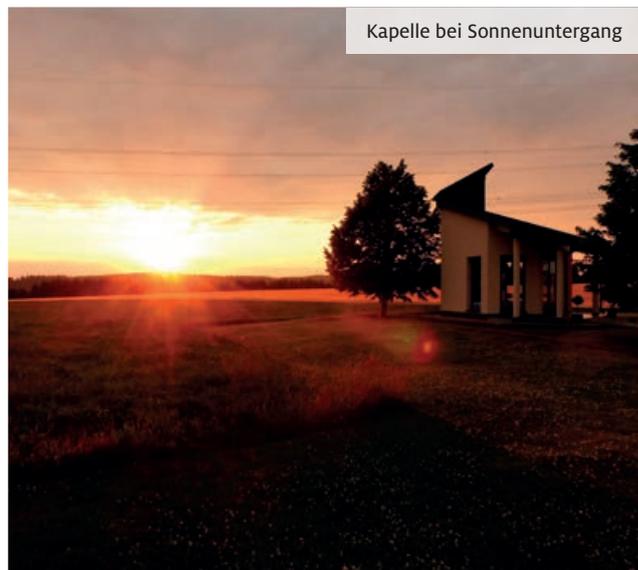
Die heutige katholische Pfarrkirche St. Ägidius wurde in den Jahren 1722 bis 1726 erbaut, aber erst 1770 geweiht.



1726 erhielt die Pfarrei auch das Privileg, das jährliche Skapulierfest abhalten zu dürfen und so wurde die Skapulierbruderschaft gegründet. Ein erstes Pfarrhaus wurde 1643 errichtet, zehn Jahre nachdem die Pest in Lahm gewütet hatte. Ein Jahr später erbaute die Kirchenverwaltung ein Schulhaus. Das jetzt noch bestehende Pfarrhaus wurde 1819 gebaut. Es prägt ebenso das Ortsbild wie die Schule, die 1887 hinzukam und bis zur Gründung des Schulverbandes Kronachtal genutzt wurde.



St. Ägidius mit Pfarrhaus und alter Schule



Kapelle bei Sonnenuntergang



Junge Männer beim „Pfeffern“



Theatergruppe „Die Gezwungenen“



Festzug zum Skapulierfest



Erste Erwähnung:

1151



Höhe:

539 BIS 581 METER

Zwischen Hesselbach und Lahm steht ein weithin sichtbares Kreuz. Von hier aus hat man einen herrlichen Rundblick auf die höchsten Erhebungen des Frankenwaldes und des Fichtelgebirges.

Als alter Brauch hat sich bis heute das „Pfeffern“ erhalten. Junge Männer aus Lahm ziehen am 28. Dezember verkleidet durch den Ort. Sie „pfeffern“ und wünschen allen Frauen und Mädchen ein gutes neues Jahr. Großer Beliebtheit erfreuen sich seit einigen Jahren auch die Aufführungen der Theatergruppe „Die Gezwungenen“.



SKAPULIERFEST

Das Skapulierfest wird seit 300 Jahren gefeiert und zeugt von tiefer Marienverehrung. Lahm ist der einzige Ort im Landkreis Kronach und weit darüber hinaus, der diese Tradition an vier Tagen im Juli feiert. Jeder Katholik kann der Skapulierbruderschaft beitreten und sich in das Bruderschaftsbuch eintragen lassen. Er stellt sich damit unter den Schutz Mariens und verpflichtet sich zum christlichen Lebenswandel.

ROßLACH.

Die größte Streusiedlung von Wilhelmsthal.

Roßlach ist die größte Streusiedlung der Gemeinde Wilhelmsthal. Die Ursprünge liegen in der Holzwirtschaft. Im Privilegienbuch des Fürstbistums Bamberg wurde Roßlach erstmals 1325 erwähnt.

Das Bächlein Remschlitz schlängelt sich durch den ganzen Ort und teilt die beiden sanften Höhenzüge Ludwigsland und Kapellenweg. Der Ortsteil Roßlach lädt zum Spazierengehen, Wandern (Rundwanderweg RT 29) und Mountainbiken ein. Vom Höhepunkt des Kapellenwegs bietet



sich eine Fernsicht bis ins Fichtelgebirge, zum Staffelberg und in den Thüringer Wald.

Ein Ort der Besinnung und des Gebets ist die Marienkapelle. Sie erhielt 1951 den kirchlichen Segen. Ihr Glanzstück ist die Marienstatue vom Bamberger Bildhauer Leitherer. Die Kapelle wurde von engagierten Bürgerinnen und Bürgern in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit erbaut.



Feier zum 1. Mai auf dem Spiel-/Festplatz



Kapelle mit Panoramablick



Einweihung des Kinderspielplatzes



Patronatsfest der Marienkapelle



Blick vom Roßlacher Berg nach Zeyern



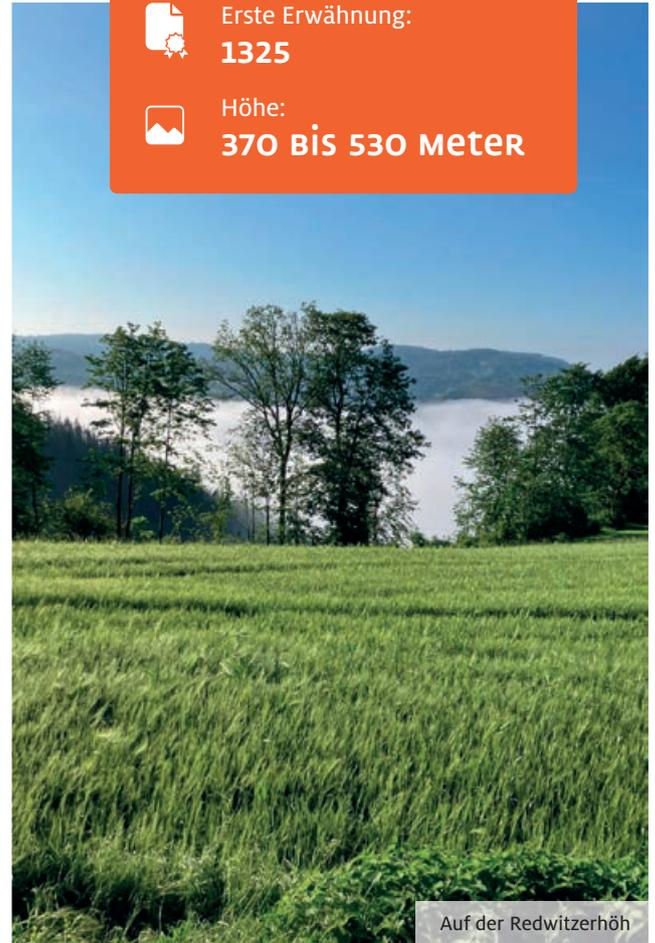
Erste Erwähnung:

1325



Höhe:

370 BIS 530 METER



Auf der Redwitzerhöh

Das kulturelle Leben des Orts wird gestaltet von der Freiwilligen Feuerwehr „FW Roßlach“, den Fußballern von „Blitz Roßlach“ und dem Frankenswaldverein. Regelmäßig organisieren die Vereine Feste und stärken so den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft.

steinberg.

Der Schlossberg als Wahrzeichen des einwohnerstärksten Gemeindeteils.

Steinberg ist der älteste und einwohnerstärkste Gemeindeteil. Hier befindet sich auch das Rathaus von Wilhelmsthal. Der Ortsteil entstand während der Besiedlung des Vorlandes des Frankenwaldes und wurde erstmals 1149 urkundlich erwähnt. Das Pfarrdorf erstreckt sich entlang des Flusses Kronach und entwickelte sich von der Talau ausgehend die Berge hinauf.

Die Herren „von Steinberg“ waren wohl die ersten Besitzer der strategisch bedeutenden Burganlage östlich der



Unser Tipp:
HISTORISCHE SCHLOSSKIRCHE
Von Mai bis Oktober, jeden 1. Sonntag von
14.00-16.00 Uhr geöffnet

Kronach auf dem Schlossberg. Von der Burg ist nur noch die historische Schlosskirche „Alt Pankratius“ erhalten, die man im Sommer besichtigen kann. Das heute noch genutzte Gotteshaus ist Blickfang und Wahrzeichen des ursprünglichen Haufendorfs.

Die katholische Kirche Alt Pankratius der seit 1701 selbständige Pfarrei Steinberg stammt vermutlich aus dem 11. oder 12. Jahrhundert. Sie wurde im 17. und 18. Jahrhundert mehrfach umgebaut und erweitert und von 2000 bis 2004 umfassend renoviert.



Schlossberg mit beiden Pfarrkirchen



Haus Gries



Erste Erwähnung:
1149



Höhe:
342 BIS 480 Meter



Musikverein Steinberg



Theatergruppe Steinberg



Auftritt der Prinzgarde beim Büttenabend

Die umliegenden Höhenzüge laden zu ausgedehnten Wanderungen in herrlicher Natur mit einzigartiger Fernsicht ein. Der Platz am Dorfbrunnen in der Ortsmitte und die kleine parkähnliche Gartenanlage am Sportplatz sind beliebte Treffpunkte für Gäste und Einheimische.

Steinberg verfügt über gute Einkaufsmöglichkeiten sowie eine Vielzahl von Sport- und Freizeitaktivitäten: Fußball, Tischtennis, Damen- und Herrengymnastik, Kinderturnen, Baseball und einen Modellflugplatz. Das Dorfleben ist reich an Veranstaltungen wie Theateraufführungen, Büttenabende, Fotobörse, Sportfest, Vereinsmeisterschaften Tischtennis, Gartenfest des Musikvereins und Hüttenwochen des Obst- und Gartenbauvereins. Steinberg bietet mit Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben berufliche Perspektiven und Ausbildungsmöglichkeiten direkt vor Ort.



ANEKDOTE VOM HEILINGSCHRUBBER

Am 12. August 1951 feierte die Pfarrei Steinberg ihr 250-jähriges Bestehen. Da der Erzbischof erwartet wurde, reinigte man die ganze Kirche und auch die Heiligenfiguren sehr gründlich. Das Ergebnis ist im Frankenwald bekannt. Bei zwei Heiligenfiguren wurde die Farbe komplett abgewaschen. Noch am selben Abend fuhr Veit Sesselmann mit seinem Motorrad zu einem Maler nach Lichtenfels, um Ersatz für die entfernte Farbe zu besorgen. So bekamen die Steinberger den Spitznamen „Heilingschrubber“. Der bekannte Kabarettist Philipp Simon Goletz (bekannt als Frankensima) schrieb darüber 2012 das Lied: „Der Staaberche Heilingschrubber“.

WILHELMSTHAL.

Malerisches Gebirgsdorf im
Frankenwald.

Wilhelmsthal liegt am steilen Südhang eines Felsporns zum Grümpeltal und ist eine relativ junge Siedlung. 1730 gründete Wilhelm Gottfried von Marschall das heutige Wilhelmsthal. Wegen zunehmender Verschuldung seiner Söhne musste er damals das Land am Südhang des Eichsberges an Siedler verkaufen. Diese zahlten einen jährlichen Pachtzins, im Volksmund „Wilhelmsthaler“ genannt.

Beim Bau der Häuser wurde Pionierarbeit geleistet. Das Baumaterial musste mit dem Huckelkorb Hunderte



von Metern den steilen Berg hinaufgetragen werden. Die kinderreichen, armen Familien lebten damals von Heimarbeit zur Erstellung von Backschüsseln, Schanzen (Körben), Bienenkörben, Hundehütten und allem, was sich aus Stroh und geschlissenen Tannenholz herstellen ließ. Später erlangten kunstgewerbliche Bastelarbeiten aus Wilhelmsthal für kurze Zeit über Deutschland hinaus einen nicht unerheblichen Bekanntheitsgrad. Im Laufe der Jahrzehnte entstand die markante Hangsiedlung mit altem Schulhaus, Gemeindezentrum und der seit



Das alte Ramschendäise Haus im Grümpeltal



Bergansicht



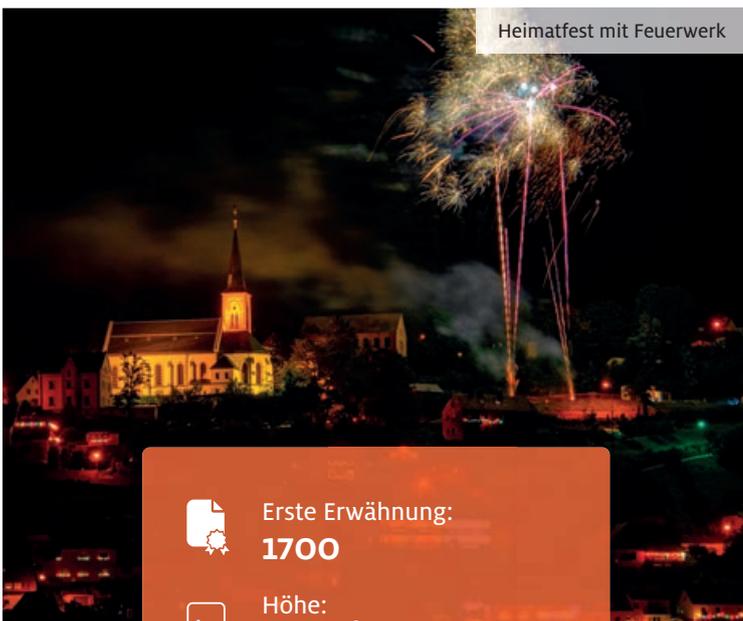
Weihnachtsmarkt

1905 den Ort überragenden St. Josefskirche. Wilhelmsthal hatte sich zu einem Pfarrdorf entwickelt.

1978 wurde Wilhelmsthal im Zuge der bayerischen Gebietsreform zur Großgemeinde mit den bereits beschriebenen sieben Gemeinden. Der gleichnamige Kernort zählt aufgrund seiner Lage zu den reizvollsten Dörfern des Frankenwaldes. Vom Gipfel des Eichsberges genießt man eine einzigartige Fernsicht auf das Fichtelgebirge, den Staffelberg, die Basilika Vierzehnheiligen, die Veste Coburg und den südlichen Thüringer Wald. Gut ausgeschilderte Wanderwege starten von hier aus.



Trachtengruppe auf dem Heimatfest



Heimatfest mit Feuerwerk



Das Heimatfest in WILHELMSTHAL

Im Frankenwald zählt es seit vielen Jahren zu den großen Attraktionen. Das Bergdorf wird zu diesem Anlass mit Hunderten von Lichtern romantisch illuminiert. Das erste Heimatfest fand 1963 statt. Seither bestimmen Blasmusik, Brillantfeuerwerk, Brauchtum, Trachten, Dirndl und jede Menge Unterhaltung das Geschehen im und um das Festzelt im malerischen Grümpeltal.



Erste Erwähnung:

1700



Höhe:

370 BIS 555 Meter

WANDER- UND RADTOUREN ZUM ENTDECKEN UND DURCHATMEN.

Der Frankenwald wurde 2015 als erste Region in Bayern vom Deutschen Wanderverband als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Hier stellen wir Ihnen einige

der möglichen Wander- und Radwege in der Gemeinde Wilhelmsthal vor. Entdecken Sie die Schönheit unserer Landschaft und genießen Sie die Ruhe!

WANDERTOUREN

1. Auf Flößers Spuren im Dober- und Kremnitztal (Rundwanderung)

 7,5 km;  1:50 h;  185 hm;  178 hm, Schwierigkeitsgrad: **mittel**

Ausgangspunkt der Rundwanderung durch das Dober- und Kremnitztal ist die über 500 Jahre alte Effelter Mühle.



2. Floßherren-Weg von Wilhelmsthal nach Glosberg / südliche Route

 11,1 km;  2:45 h;  413 hm;  361 hm, Schwierigkeitsgrad: **mittel**

Der Weg bietet herrliche Ausblicke in den Frankenwald und ins Grümpel- und Kronachtal.



3. Grümpel-Floßteich-Weg KC 82

 22,8 km;  6:00 h;  443 hm;  443 hm, Schwierigkeitsgrad: **schwer**

Vom Grümpeltal mit seinen Nebentälern führt diese Wanderung hinauf zur Hubertushöhe, vorbei am Wasser- und Aussichtsturm in Birnbaum und von dort zurück nach Wilhelmsthal.



4. Mühlentäler-Weg KC 83 (Rundwanderung)

 20,8 km;  6:40 h;  537 hm;  537 hm, Schwierigkeitsgrad: **mittel**

Das Kremnitztal und das Grümpeltal mit ihren idyllisch gelegenen Mühlen und Einzeln prägen diese Tour.



5. Peterskirchlein-Weg KC 85 (Rundwanderung)

 9,1 km;  2:45 h;  180 hm;  180 hm, Schwierigkeitsgrad: **leicht**

Das urige, weite Teuschnitztal mit seinen Floßstegen und Brücken sowie die Aussichtspunkte bei Posseck prägen den Charakter dieses Wanderweges.



6. Remschlitzgrund-Weg RT 29 (Rundwanderung)

 8,1 km;  2:00h;  204 hm;  222 hm, Schwierigkeitsgrad: **leicht**

Der Remschlitzgrund mit seinen vielen Einzeln ist ein ur-romantisches Frankenwaldtal. Der Weg führt durchs Tal und abgeschiedene Wälder.



7. Schanzenbinder-Weg

 41,7 km;  13:30 h;  1115 hm;  963 hm, Schwierigkeitsgrad: **schwer**

Dieser abwechslungsreiche Wanderweg von Wilhelmsthal nach Schwarzenstein führt auch an der Trinkwassersperre Mauthaus - genannt „Ködeltalsperre“ – vorbei, die eine der größten in Bayern ist.



8. Schieferbruch-Weg KC 81 (Rundwanderung)

 6,3 km;  2:15 h;  262 hm;  262 hm, Schwierigkeitsgrad: **leicht**

Von Wilhelmsthal über den ehemaligen Schieferbruch nach Hesselbach und zurück. Eine Wanderung durch eine einzigartige Landschaft. Für den langen Anstieg wird man mit herrlichen Weitblicken auf der Hochfläche belohnt.



Radtouren

Mountainbikestrecke 3 (MTB 3) Rennsteig-Region Süd

 56,9 km;  3:45 h;  1406 hm;  1406 hm, Fahrtechnik: **mittel**

Lange, konditionell anspruchsvolle Tour durch mehrere Täler mit Bachdurchfahrten, knackigen Anstiegen und Trailpassagen.



**FRANKENWALD TOURISMUS
SERVICE CENTER**

 www.frankenwald-tourismus.de,  mail@frankenwald-tourismus.de,  09261-60 15 17



KINDER & BILDUNG.

Wilhelmsthal ist eine lebendige Gemeinde, die sich für eine zukunftsorientierte Entwicklung stark macht. Sie verfügt über zwei Kindergärten und eine neu gebaute staatliche Grundschule. Weiterführende Schulen und private Schulen befinden sich in Kronach und Umgebung.

♥ Kindertagesstätten

Kath. Kindertagesstätte „St. Pancratius“ in Steinberg

📍 Hofwiese 39, 96352 Wilhelmsthal, ☎ 09260-1097

🕒 Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 6:45 - 16:15 Uhr, Freitag 6:45 - 13:30 Uhr

Kath. Kindertagesstätte „St. Josef“ in Wilhelmsthal

📍 Hohes Kreuz 7, 96352 Wilhelmsthal, ☎ 09260-777

🕒 Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 7:00 - 16:00 Uhr, Freitag 7:00 - 15:00 Uhr

GRUNDSCHULE

Grundschule Wilhelmsthal

Offene Ganztagschule und Umweltschule

📍 Hesselbacher Str. 14, 96352 Wilhelmsthal, ☎ 09260-377, 🌐 www.grundschule-wilhelmsthal.de

✍ weiterführende Schulen in KRONACH

1. Mittelschule

Gottfried-Neukam-Mittelschule Kronach

📍 Am Schulzentrum 7, 96317 Kronach, ☎ 09261-610280, 🌐 www.gn-mittelschule.de

2. Realschulen

Maximilian-von-Welsch-Schule Staatliche Realschule Kronach I

📍 Gabelsbergerstraße 4, 96317 Kronach, ☎ 09261-3025, 🌐 www.kronach-rs1.de

Siegmond-Loewe-Schule Staatliche Realschule Kronach II

📍 Am Schulzentrum 3, 96317 Kronach, ☎ 09261-569950, 🌐 www.realschule-kronach.de



Kindergarten in Steinberg



Kindergarten in Wilhelmsthal



Grundschule Wilhelmsthal

3. Gymnasien

Frankenwald-Gymnasium

📍 Am Schulzentrum 5, 96317 Kronach, ☎ 09261-62120, 🌐 www.frankenwald-gymnasium.de

Kaspar-Zeuß-Gymnasium

📍 Langer Steig 1, 96317 Kronach, ☎ 09261-504560, 🌐 www.kzg.de

4. Privatschulen

Montessori-Fachoberschule

📍 Haßlachgasse 4, 96317 Kronach, ☎ 09261-60280, 🌐 www.fos-montessori-kronach.de

Montessorischule Mitwitz

Staatlich genehmigte Grund- und Mittelschule

📍 Thüringer Str. 14, Mitwitz, ☎ 09266-992523, 🌐 www.montessori-mitwitz.com

Pestalozzi-Schule Kronach

Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum

📍 Innerer Ring 88, 96317 Kronach, ☎ 09261-60710, 🌐 www.pestalozzischule-kc.de

Petra-Döring-Schule (Lebenshilfe)

Privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

📍 Innerer Ring 84-86, 96317 Kronach, ☎ 09261-605350, 🌐 www.lebenshilfe-kronach.de

Private SABEL Fachoberschule

📍 Industriestraße 11, 96317 Kronach, ☎ 09261-9646660, 🌐 www.sabel-kronach.de

5. Berufsbildende Schulen

Lorenz-Kaim-Schule Kronach

Staatliche Berufsschule und Staatliche Berufsfachschulen, Hotel- und Tourismusmanagement (FOS)

📍 Siechenangerstraße 13, 96317 Kronach ☎ 09261-9627-0, 🌐 www.bs-kronach.de

Berufsfachschule für Musik Oberfranken

📍 Kulmbacher Str. 44, 96317 Kronach ☎ 09261-91314, 🌐 www.bfm-oberfranken.de

HOCHSCHULE

Lucas-Cranach-Campus Kronach

📍 Güterstraße 7, 96317 Kronach ☎ 09261-610910, 🌐 www.lucas-cranach-campus.de

Heimat-Info, Veranstaltungs- räume & Weiterbildung.

Wissen, was los ist in Wilhelmsthal.

Entdecken Sie die neue Heimat-Info als App: Ihr digitales Gemeindeblatt von Wilhelmsthal! Damit haben Sie alle wichtigen Informationen aus Ihrer Gemeinde direkt auf Ihrem Smartphone. Ob Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus, Aktuelles aus den Vereinen und Organisationen oder Veranstaltungen – mit nur einem Klick sind Sie bestens informiert.



ZUR APP!

Zusätzlich bietet die App praktische Services wie Öffnungszeiten, Online-Anträge, den Abfallkalender und vieles mehr. Einfach kostenfrei herunterladen und keine Neuigkeit mehr verpassen!

Alternativ können Sie sich hier informieren:
www.heimat-info.de

Gemeinschaftshaus Hesselbach



Dorfgemeinschaftshaus Effelter





Anmietung von Räumen für Veranstaltungen und Feste

In verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde Wilhelmsthal können Bürgerinnen und Bürger Veranstaltungsräume für feierliche Anlässe oder Events anmieten. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Dorfgemeinschaftshaus Effelter

📍 Effelter 14, 96352 Wilhelmsthal

Gemeindehaus Gifting

📍 Lindenstraße 28, 96352 Wilhelmsthal

Dorfgemeinschaftshaus Hesselbach

📍 Schloßacker 8, 96352 Wilhelmsthal

Gemeindehaus Hesselbach

📍 Angerhäuser 1, 96352 Wilhelmsthal

Mehrzweckhalle in Steinberg

📍 Am Mühlbach 1, 96352 Wilhelmsthal

Alte Schule Steinberg (Dorfgemeinschaftshaus)

📍 Schloßberg 18, 96352 Wilhelmsthal

Turnhalle in Wilhelmsthal

📍 Hesselbacher Str. 12, 96352 Wilhelmsthal

Ehemaliges KAB-Haus Wilhelmsthal

📍 Bergstraße 12, 96352 Wilhelmsthal



Dorfgemeinschaftshaus Steinberg

Jugendheim Effelter

Filialkirchenstiftung St. Peter und Paul Effelter

📍 Effelter 44, 96352 Wilhelmsthal

☎ 09260-96 45 68

Jugendheim St. Ägidius Lahm

📍 Lahm 6, 96352 Wilhelmsthal

☎ 09260-292

Weiterbildung mit der VOLKSHOCHSCHULE

Die Volkshochschule (VHS) Kreis Kronach bietet ein vielfältiges Kursangebot, um sich persönlich oder beruflich weiterzuentwickeln und neue Interessen zu entdecken.

Ansprechpartnerin der Außenstelle Wilhelmsthal

Andrea Neder, Außenstellenleiterin, ☎ 09260-963869

Anmeldung VHS Kronach

☎ 09261-60600, 🌐 www.vhs-kronach.de



Kontakt

Gemeinde Wilhelmsthal

📍 Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal

☎ 09260-9909-0

IMMOLOTSEN WILHELMSTHAL.

Serviceangebot für Bürgerinnen, Bürger, Neubürgerinnen und Neubürger.



Für leerstehende oder mindergenutzte Gebäude eine sinnvolle Nachnutzung zu finden, erfordert Engagement, Mut und eine lohnende Perspektive. Diesen Prozess unterstützen fünf ehrenamtliche Immolotsen für die Ortsteile Gifting, Hesselbach, Lahm, Steinberg und Wilhelmsthal und darüber hinaus für Eibenberg, Effelter und Roßlach. Sie stehen für alle Fragen und Anliegen rund

um die Immobilie zur Verfügung. Ziel ist es, Leerstände zu vermeiden und bestehende Leerstände schnell einer sinnvollen (Wieder-)Nutzung zuzuführen. Die Immolotsen arbeiten eng mit der Gemeindeverwaltung zusammen und setzen sich aktiv für eine positive und vielfältige Gemeindeentwicklung ein.



IMMOLOTSEN ...

- ... sind im Auftrag ihrer Ortsgemeinde ehrenamtlich tätig
- ... sind Ansprechpartner und „Kümmerer“ rund um das Thema Leerstand/Mindernutzung
- ... können Lösungswege und Fördermöglichkeiten aufzeigen und an die entsprechenden Experten vermitteln
- ... fördern die Kommunikation zwischen Eigentümer/Vermieter/Verkäufer und Interessenten oder potenziellen Käufern
- ... stellen gegebenenfalls den Kontakt zur Bauverwaltung und Gemeindeverwaltung her

sanierungserstberatung

Wilhelmsthal setzt auf Innovation und Gemeinschaft: Mit der Sanierungserstberatung möchte die Gemeinde Leerstände minimieren und neuen, attraktiven Wohnraum schaffen. Unterstützt durch das Bayerische Staatsministerium und in Zusammenarbeit mit KRONACH Creativ e.V., bietet Wilhelmsthal allen Immobilieneigentümern, -verkäufern und -käufern ein niedrighschwelliges Beratungsangebot. Architekturbüros der Region helfen mit maßgeschneiderten Ideen, ungenutzte Häuser und Wohnungen zu beleben.

Die Beratung umfasst ca. 10 Stunden und wird mit einem Gutschein in Höhe von 1.000 Euro (bei 100 Euro Eigenbeteiligung) gefördert. Interessierte können sich auf der Webseite der Gemeinde informieren und einen Beratungsgutschein beantragen.

www.wilhelmsthal.de/sanierungen



SCHON mal an sanierung gedacht?

Hol' dir deinen Gutschein
für die Sanierungserst-
beratung im Rathaus!

www.wilhelmsthal.de



vielfält  ICH



KOMMUNAL
ENTWICKLUNG
KRONACH

Gefördert durch



wichtig zu wissen.

vereinsleben

Über 70 Vereine wie Feuerwehren, Sportvereine mit Kegelabteilung / Tischtennis / Badminton / Gymnastik / Kinderturnen, Musikvereine, Dorfgemeinschaften, Obst- und Gartenbauvereine usw. sorgen für eine aktive Gemeinschaft, körperliche Fitness und viel Spaß!

Alle Vereine sind hier aufgeführt: www.wilhelmsthal.de/vereinsliste



GASTRONOMISCHES ANGEBOT

Von traditionell fränkischer Küche bis hin zu Gerichten für jeden Gaumen.

Gasthof Bauernhannla

📍 Eichenbühl 82, 96352 Wilhelmsthal, ☎ 09260-963 93 99, 🌐 www.bauernhannla.de

Gasthaus Berghof

📍 Remschlitz 13, 96352 Wilhelmsthal, ☎ 09261-3928

Gasthaus Löffler

📍 Effelter 54, 96352 Wilhelmsthal, ☎ 09260-276

Gasthof Punzelt

📍 Effelter 15, 96352 Wilhelmsthal, ☎ 09260-450

Schank und Speisewirtschaft Grümpeltal

📍 Grümpel 6, 96352 Wilhelmsthal, ☎ 09260-888

Gasthof Zum Frack

📍 Grieser Str. 1, 96352 Wilhelmsthal, ☎ 09260-386, 🌐 www.zumfrack.de

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Gemütliche und komfortable Ferienwohnungen, Chalets oder ein Tiny House bieten Platz für 2 bis 10 Personen – ideal für den individuellen Urlaub mit Wohlfühlgarantie.

Gasthäuser zum Übernachten bieten eine herzliche Atmosphäre, bodenständige Küche und ein authentisches Urlaubserlebnis. Hier wird Gastfreundschaft großgeschrieben.



www.frankenwald-tourismus.de



www.frankenwald-tourismus.de

ALLgemeinarzt

Dimitrios N. Lazanakis

📍 Am Mittelkamm 7a, 96352 Wilhelmsthal, ☎ 09260-286

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Die Mobilitätszentrale ist die zentrale Anlaufstelle im Landkreis Kronach für Fahrplanauskünfte, Verkauf von Fahrkarten für Bus und Bahn sowie Rufbusbestellungen für Fahrten von/nach Wilhelmsthal.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00 bis 13:00 und 14:00 bis 17:30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit: Täglich von 8:00 bis 18:00 Uhr

📍 Bahnhofsplatz 6, 96317 Kronach, ☎ 09261-678678



IMPRESSUM.

Gemeinde Wilhelmsthal

📍 Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal, ☎ 09260-9909-0, ✉ info@wilhelmsthal.de, 🌐 www.wilhelmsthal.de

Öffnungszeiten

Montag-Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 16:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 13:00 Uhr

Text, Konzept, Gestaltung: Punktlandung Marketingkommunikation, Kronach

Bilder: Archiv, Friedrich Bürger, Rainer Engelhardt, Dorfgemeinschaft Effelter, Daniel Förtsch, Sonja Fröba, Dorfgemeinschaft Hesselbach, Matthias Hühne, Marco Kraus, Anita Letsch, Hartmut Neubauer, Andreas Münzel, Britta Rürup, Lukas Schneider, Heike Schüle, Fotofreunde Steinberg, Richard Stöhr, Gemeinde Wilhelmsthal

©Gemeinde Wilhelmsthal, 2024, in Zusammenarbeit mit der Task-Force:

Erste Bürgermeisterin Susanne Grebner

Zweiter Bürgermeister Gerhard Eidelloth

Gemeinde Wilhelmsthal: Lukas Schneider, Jonas Wachter

KRONACH Creativ e.V.

Johann Brückner, Veronika Deuerling, Matthias Hühne, Benjamin Kittel, Klemens Löffler, Christin Neder-Brown, Hartmut Neubauer, Edgar Renk, Klaus Sesselmann, Martin Wachter

Rechte, Änderungen und Irrtümer vorbehalten



WILHELMSTHAL

Gemeinde WILHELMSTHAL

Wöhrleite 1
96352 Wilhelmsthal
Tel. 09260-9909-0
info@wilhelmsthal.de

www.wilhelmsthal.de



EINZELGEHÖFTE UND WEILER

Bärengrund · Bug · Effeltermühle · Eichelberg · Eichenbühl · Eichenleithen · Fehnenschneidmühle · Felsmühle · Finkenflug · Geschwend · Gries · Grümpel · Hühnerleithe · Kämmerlein · Kotschersgrund · Kugelmühle · Ludwigsland · Neuenbach · Obergrümpelmühle · Redwitzerhöh · Remschlitze · Sattelmühle · Schäferei · Schafhut · Steingraben · Tiefenbach · Trebes · Trebesberg · Untergrümpelmühle · Winterleithen

www.punktlandung.biz



Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

